



© Günter Richard Wett

Der Eckbau mit Dachterrasse, abgestuftem Anschluss an die Traufhöhe der Colingasse und integrierter Erschließung der Tiefgarage erweitert das in der Bürgerstraße bestehende Kleiderhaus und hat eine eigenartige Geschichte. Bauherr und Architekt ersetzen das alte, massive Eckhaus durch eine moderne Definition des urbanen Kaufhauses: offene Etagen, verbunden durch Rolltreppen und die in den Straßenraum ragende, 3 m tiefe und ganz verglaste Schicht eines mehrgeschossigen Schaufensters. Ausbauphasen und Besiedlung wurden jedoch nicht, wie üblich, durch Vorfinanzierung mit Krediten durchgezogen, sondern schrittweise gesetzt, sobald die Bauherrschaft selbst investieren konnte. Die im Herbst 2001 noch ungenutzte, klare Struktur war nur nach hartem Kampf mit den Behörden bewilligt worden und wäre sicher attraktiv und vielfältig nutzbar. Die Ornamentation der Betonplatten im Serolith-Verfahren zeigt ein vom Bauherrn gewähltes Fotomotiv. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

## Kaufhaus Mair-Eck

Bürgerstraße/Colingasse  
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR  
**LORENZATELIERS**

BAUHERRSCHAFT  
**Karl Mair**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Alfred Brunensteiner**

FERTIGSTELLUNG  
**1999**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



## Kaufhaus Mair-Eck

### DATENBLATT

Architektur: LORENZATELIERS (Peter Lorenz)

Bauherrschaft: Karl Mair

Tragwerksplanung: Alfred Brunensteiner

Fotografie: Günter Richard Wett

Maßnahme: Neubau

Funktion: Konsum

Planung: 1995

Ausführung: 1996 - 1999

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

### AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis Zementindustrie 1999